## धुवं ते चेारिता तन्वि स्मितंत्तणगुख्युतिः । स्नातुमम्भः प्रविष्टायाः कुमुदेात्यलपङ्कातैः ॥ ४२६६ ॥

Als du, o Schlanke, in's Wasser stiegst um zu baden, hat sicherlich die weisse Wasserlilie dir die Anmuth des Lachens gestohlen, die blaue Wasserlilie die Anmuth der Augen und die am Abend sich schliessende Wasserrose die Anmuth des Antlitzes.

घुवं धं मा भावी जलिनिधिमकी शैलमिरिता-मता मृत्याः शीर्यतृपालघुषु का जसुषु कथा। तथाप्युचैर्वन्धृव्यमनजितः का ५पि विषमा विवेकप्रोन्माथी दक्ति ॡद्यं शाकदक्तः॥ ४५७०॥

Sicher werden Meere, Erde, Berge und Flüsse zu Grunde gehen, wie viel eher wird also der Tod Menschen treffen, die schwach sind, wie zerbrechliches Gras? Dennoch versengt gar heftig das Herz ein nicht in Worte zu fassendes, grässliches, den Verstand zerstörendes Feuer des Grams, das durch das Unglück Angehöriger erzeugt wird.

## न कठेार् न वा तीहणमायुधं पुष्पधन्वनः । तथापि जितमेवासीदमुना भुवनत्रयम् ॥ ४२७९ ॥

Weder hart, noch scharf ist das Geschoss des Liebesgottes und dennoch hat er die Dreiwelt besiegt.

न कित पितरे। दाराः पुत्राः पितृच्यपितामका मकृति वितते संसारे अस्मिन्गतास्तव काटयः। तिरक् सुकृदं। विखुत्पाताञ्चलान्त्वणसंगमा-न्सपिद् कृद्ये भूयो भूयो निवेश्य सुखी भव॥ ४५७५॥

Wie viele Millionen deiner Väter, Gattinnen, Söhne, Oheime und Grossväter sind in dieser grossen, ausgedehnten Welt nicht schon hingegangen? Darum ziehe alsbald und immer und immer wieder dir zu Gemüthe die hier wie fallende Blitze aufleuchtenden, nur einen Angenblick währenden Zusammenkünfte mit Freunden und werde froh!

## न कर्मणा लभ्यते नेज्यया वा नाप्यस्ति दाता पुरूषस्य कश्चित्। पर्याययोगाद्विकृतं विधात्रा कालेन सर्वे लभते मनुष्यः॥ ४५७३॥

Weder durch Arbeit, noch durch Opfer erlangt man Etwas; auch giebt es keinen Andern, der dem Menschen Etwas gäbe: was der Schöpfer in einer

4269) Kâvjâd. 2,274.

4270) PRAB. 82. b. म्रहोरात्रं st. म्रता मृ-त्याः.

4271) Kâvjâd. 2,324.

4272) Рав. 94. b. वङ्ति st. मङ्ति und

मृताम् st. गताम् e. मुन्हदाः e. निधाय st. निवेश्यः

4273) MBH. 12, 736. a. नेडयया unsere Aenderung für चेडयया.